

Sitzungstag: 26.06.2023

Zahl aller Mitglieder: 26

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

## Niederschrift

---

TOP	Sache / Beschluss
	<p><b><u>Öffentliche Sitzung</u></b></p> <p>Die Landrätin eröffnet um 14:30 Uhr die Sitzung.</p> <p>Die Landrätin schlägt vor, den vorgesehenen TOP 2 nach TOP 5 zu verschieben. Sie stellt fest, dass gegen den Vorschlag seitens des Gremiums keine Einwände bestehen.</p>
<b>Ö 1</b>	<p><b><u>Vorstellung einer möglichen Ausgestaltung des Jugendkreistages</u></b> <b><u>Vortrag von Beteiligten aus dem Landratsamt Würzburg</u></b> <b><u>-Information</u></b></p> <p>Die Landrätin ruft den TOP auf und begrüßt Frau Mia Morell, die Sprecherin des Jugendkreistags Würzburg.</p> <p>Frau Morell stellt sich vor und berichtet über das Thema Jugendbeteiligung und Jugendkreistag Würzburg.</p> <p>Näher geht sie auf die Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-Jugendvertretung</li><li>-Jugendbeteiligung</li><li>-Qualitätsmerkmale</li><li>-Aktionen und</li></ul>

Sitzungstag: 26.06.2023

Zahl aller Mitglieder: 26

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

-Projekte  
ein.

Frau Schlereth informiert über die Hintergründe des Kommens von Frau Morell.

Frau Morell beantwortet Fragen aus dem Gremium. Die Frage vom weiteren Stellvertreter der Landrätin Finster über den Personalaufwand des Landkreises Würzburg kann heute nicht beantwortet werden.

**Ö 2**     **Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) nach § 13 SGB VIII**  
**Einrichtung an der Friedrich-Bernbeck-Schule,**  
**Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag. Frau Schlereth gibt nähere Erläuterungen dazu. Frau Bischoff berichtet aus fachlicher Sicht und geht auf einzelne Fragen aus dem Gremium ein.

Kreisrätin Hetterich bemängelt die häufig wechselnden Lehrer an der Wirtschaftsschule.

Kreisrat Mend hat aufgrund der vorliegenden Stellungnahmen den Eindruck, dass häufig Schüler mit Problemen aus unterschiedlichsten Gründen in die Wirtschaftsschule kommen. Er ist der Meinung, dass man schon vorher an die Probleme heran müsste.

**Beschluss:**

1. Der Bedarf an Jugendsozialarbeit an der Staatlichen Wirtschaftsschule Kitzingen im Umfang von 0,5 eines Vollzeitäquivalents wird bestätigt.

Sitzungstag: 26.06.2023

Zahl aller Mitglieder: 26

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

2. Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und vorbehaltlich der Beteiligung des Schulsachaufwandsträgers in Höhe der nach Abzug der staatlichen Förderung, der Förderung des Landkreises Kitzingen und des Eigenanteils des Trägers der freien Jugendhilfe verbleibenden Kosten fördert der Landkreis Kitzingen ab Beginn der Maßnahme befristet bis 31.12.2024 an der Staatlichen Wirtschaftsschule Kitzingen die Jugendsozialarbeit an Schulen im Umfang von 0,5 eines Vollzeitäquivalents.

Der Landkreis fördert diese Maßnahme entsprechend der Fördersumme des Freistaates Bayern. Die benötigten Mittel sind im Haushaltsjahr 2023 vorhanden und im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 8.180 € bei der Haushaltsstelle 0.4521.7601 einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 3

**Jugendhilfeplanung**

**Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter**

**(Ganztagsförderungsgesetz - GaFöG)**

**hier: Sachstand, Vorschlag Zusammensetzung Arbeitskreis und weitere**

**Vorgehensweise**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Sitzungstag: 26.06.2023

Zahl aller Mitglieder: 26

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Frau Schlereth berichtet über die Eckpunkte zu GaFöG mit den Punkten

-Investitionen für die Ganztagsbetreuung

-häufige Missverständnisse

-Säulen der Angebotsformen

-Idee Arbeitsgruppe

-Vorschlag Zusammensetzung

-weitere Vorgehensweise und

-wichtige Hinweise

und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Die Landrätin ist der Meinung, dass auch Praktiker mit ins Gremium gehören.

Frau Hetterich ergänzt, einen Vertreter der Arbeitgeber.

Nach diversen Wortbeiträgen regt Frau Schlereth an, die Arbeitsgruppe um folgende Personen zu ergänzen,

-1 Vertreter des Kreistags Kitzingen

-bis zu 3 Vertreter der Freien Wohlfahrtspflege

-bis zu 3 Vertreter der Bürgermeister

-weitere Mitglieder können in die Arbeitsgruppe aufgenommen werden.

Entsprechend ruft die Landrätin wie besprochen zur geänderten Beschlussfassung auf.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend und Familie des Landkreises Kitzingen beschließt im Rahmen seiner Planungsverantwortung nach § 80 SGB VIII die Bildung einer Arbeitsgruppe mit dem Ziel des inhaltlichen Austausches im Hinblick auf die Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) im Landkreis Kitzingen.

Die „GaFöG-Arbeitsgruppe“ setzt sich nach Möglichkeit aus folgenden Vertretern zusammen:

Sitzungstag: 26.06.2023

Zahl aller Mitglieder: 26

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

- 1 Vertreter/in des Kreistags des Landkreises Kitzingen
- bis zu 3 Vertreter der Freien Wohlfahrtspflege
- bis zu 3 Vertreter der Bürgermeister im Landkreis Kitzingen
- 1 Vertreter/in der Jugendhilfeplanung
- 1 Vertreter/in der Kita-Fachaufsicht und Fachberatung
- 1 Vertreter/in des Staatlichen Schulamtes
- 1 Vertreter/in des Kreisjugendrings Kitzingen
- 1 Vertreter/in der kommunalen Jugendarbeit
- Abteilungsleitung Soziales, Jugend und Familie, Senioren, Gesundheit
- Sachgebietsleitung Sozialer Dienst
- Sachgebietsleitung Amt für Jugend und Familie

Weitere Mitglieder können von den Mitgliedern in die Arbeitsgruppe aufgenommen werden. Abhängig von den zu besprechenden Themen, Sachverhalten und Fragestellungen kann die Arbeitsgruppe weitere Fachkräfte beratend hinzuziehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bereitschaft der vorgesehenen Mitglieder zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe abzufragen sowie zu den jeweiligen Treffen der „GaFÖG-Arbeitsgruppe“ einzuladen.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden dem Ausschuss für Jugend und Familie in regelmäßigen Abständen vorgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 26.06.2023

Zahl aller Mitglieder: 26

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin verlässt aufgrund eines Folgetermins außerhaus um 15:30 Uhr die Sitzung.

Die Stellvertreterin der Landrätin Frau Dr. Knof übernimmt um 15:30 Uhr den Vorsitz der Sitzung.

**Ö 4     Haushalt der Jugendhilfe 2023**  
**–Informationen zum aktuellen Sachstand**

Die Stellvertreterin der Landrätin Frau Dr. Knof ruft den TOP auf und übergibt Frau Schlereth das Wort.

Frau Schlereth berichtet über den aktuellen Stand der Ausgaben, der Einnahmen, weiterer Einflussfaktoren und aktuelle Entwicklungen in der Jugendhilfe.

Frau Bischoff begründet die Erhöhungen und Veränderungen einiger Teilbereiche.

Einzelne Fragen werden beantwortet.

**Ö 5     Vorstellung der Übersicht „Präventionsprojekte“ sowie einzelner Präventionsprojekte im Landkreis**  
**Vortrag von Frau Anna-Lena Spirk, zuvor Fachstelle für Prävention im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz**  
**-Information**

Die Stellvertreterin der Landrätin Frau Dr. Knof ruft den TOP auf und übergibt Frau Anna-Lena Spirk, zuständig für Gesundheitsförderung, Suchtprävention, das Wort.

Sitzungstag: 26.06.2023

Zahl aller Mitglieder: 26

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Frau Spirk stellt sich vor. Sie berichtet über die Punkte

-Vorstellung des Drogenpräventionsprojektes FLASHBACK

-Vorstellung des Alkoholpräventionsprojektes HaLT „Hart am Limit“  
und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Die Sitzung endet um 16:15 Uhr.

Dr. Susanne Knof  
Stellv. der Landrätin

Tamara Bischof  
Landrätin

Steffen Maulbetsch  
Protokollführer